

1. Struktur des Bundesverbandes

Als bundesweiter Verein am 31.05.2007 gegründet, besteht der Bundesverband für Soziale Integration durch Sport e. V. im 5. Jahr. Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 25.11.2011 sind im Bundesverband 9 Einzelpersonen und 3 institutionelle Mitglieder organisiert. Im Berichtszeitraum fand keine weitere Mitgliederversammlung statt.

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

1. Vorsitz: Hubert Ostendorf
2. Vorsitz: Katrin Kretschmer
3. Vorsitz: Lars Wehrmann

Kassenprüfer/Revisoren:

1. Ria Kuchta
2. Jo Tein

Die Koordination der Deutschen Meisterschaften und der deutschen Beteiligung am Homeless World Cup hat Katrin Kretschmer im Berichtsjahr zusammen mit Stefan Huhn weitergeführt. Die Kontaktadresse des Bundesverbandes ist: Anstoß! Bundesverband für Soziale Integration durch Sport, Ringstraße 76, D-24103 Kiel, Tel: +49 (0)431 - 239 273 01, Internet: <http://www.sozialsport.de>, E-Mail: info@sozialsport.de
Im Berichtsjahr wurde die finanzielle Abwicklung der Vereinsaktivitäten über das Vereinskonto bei der EDG Kiel abgewickelt.

Zwei Einrichtungen haben in 2012 per E-Mail die Aufnahme als Mitglieder beantragt:

1. Diakonisches Werk Karlsruhe (Manfred Kern)
2. Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. (Bernhard Pinter)

2. Förderung durch die Aktion Mensch

Die dreijährige Förderung für Personal- und Sachkosten der Vereinsaktivitäten sowie einer wissenschaftlichen Begleitung (Förderbeginn 01. Juli 2010) wurde im Berichtszeitraum 2012 weitergeführt, im September 2012 fand jedoch eine personelle Neubesetzung der wissenschaftlichen Koordination statt, da Jan Sohnsmeier in eine unbefristete Stelle an die Universität in Heidelberg gewechselt ist. Neuer wissenschaftlicher Koordinator ist nun Paul Pape, der sein 1. Staatsexamen an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel im Rahmen der wissenschaftlichen Evaluation unseres Projekts abgeschlossen hat und daher bereits mit unserer Arbeit vertraut ist. Professor Dr. Miethling betreut das Projekt weiterhin im Rahmen unserer Kooperation.

(Die inhaltliche Umsetzung der Aktion-Mensch-Förderung wird u.a. in den Punkten 3.1 - 3.4 geschildert.)

3. Zweckerfüllung

3.1 Ausrichtung einer jährlichen Deutschen Straßenfußballmeisterschaft an wechselnden Orten.

Im Berichtsjahr wurden die Deutschen Meisterschaften 2012 mit den Kooperationspartnern Werder Bremen und dem Verein für Innere Mission in Bremen vom 07.-08. September am Weserstadion ausgerichtet. Teilgenommen haben 24 Mannschaften aus den folgenden

Bereichen: Straßenzeitungen und Gefährdetenhilfe (v.a. Wohnungslosen-, Suchtkranken- und Straffälligenhilfe mit dem Schwerpunkt Wohnungsnotfallproblematik).

3.2 Organisation der deutschen Beteiligung am Homeless World Cup.

Die deutsche Teilnahme am Homeless World Cup in Mexiko (City) fand vom 06.-14. Oktober 2012 statt. Zum vorbereitenden Trainingslager wurden wir von der Diakonie Kästorf nach Gifhorn eingeladen. (Tägliche Berichte zur HWC-Beteiligung sind auf unserer Webseite nachzulesen.)

3.3 Trägerschaft von Projekten an der Schnittstelle von Sport und sozialer Arbeit

Das deutschlandweite Fußballnetzwerk mit regionalen und bundesweiten Turnieren, sowie die Verbreitung der sportlichen Sozialarbeit in Deutschland wurde in 2012 weitergeführt. Ende 2011 gingen wir davon aus, dass 12 Turniere verteilt über das Bundesgebiet ein realistisches, aber nur mittelfristig zu erreichendes Ziel seien. Im Dezember 2012 hat mit der zweiten Auflage von „Lass Rollen“ in Nürnberg bereits die zehnte Regionalveranstaltung in 2012 stattgefunden, so dass schon nach einem Jahr das angestrebte Soll in Sicht ist. Schwachpunkt ist die geographische Verteilung: von den 10 Turnieren veranstaltete das Suchthilfezentrum Leipzig mit dem EAST CUP das einzige Turnier in „Ostdeutschland“.

Die bestehenden Kontakte zu Landesfußballverbänden und kommunalen Verwaltungen wurden gepflegt und ausgebaut. Entscheidend für die regionale Arbeit bleibt weiter hin der Beitrag der beteiligten Einrichtungen, welche die Turnierorganisation (Wiesbaden, Nürnberg, München, Oldenburg, Leipzig, Bremen, Bensheim und Gifhorn) übernehmen und die Anreisen an die Austragungsorte ermöglichen.

Insgesamt haben wir in 2012 - durch die regionalen Turniere, Workshops und die Deutsche Meisterschaft - Veranstaltungen mit mehr als 100 Einrichtungen durchführen können, an denen mehr als 1000 Teilnehmer beteiligt waren.

3.4 Förderung der fachlichen Fortentwicklung in Theorie und Praxis des Sports als Methode in der sozialen Arbeit.

Ziel ist es, das Sportangebot in der sozialen Arbeit zu stärken, Sport als Mittel der Kommunikation und Methode der sozialen Arbeit einzusetzen und eine Grundlage für die zukünftige Entwicklung zu erstellen.

Nachdem wir im Frühjahr 2012 in der Landessportschule des Niedersächsischen Fußballverbandes einen ersten Workshop zu unserem eigenen „Trainingskonzept für Street-Soccer-Coaches“ durchführen konnten, der sehr positiv angenommen und rückgemeldet wurde, haben wir auch dieses Angebots ausgeweitet. Ein zweiter Workshop fand im Juli 2012 Berlin statt, für 2013 werden bereits weitere Workshops in München, Bensheim, Bremen und Kiel vorbereitet.

In 2012 wurden weitere Abschlussarbeiten von Studenten an der CAU Kiel und Universität Hamburg zu unseren Projekten geschrieben und begleitet. Diese Ergebnisse fließen in den Abschlussbericht der CAU Kiel ein, von dem es bereits eine Kurz-/Vorab-Version auf unserer Webseite gibt. Dieser Bericht wurde den beteiligten und interessierten Einrichtungen ebenfalls zur Verfügung gestellt. (Der gesamte Bericht soll bis Ende Juni 2013 fertiggestellt und gedruckt sein.)

3. Perspektiven

- Mitte/Ende Februar 2013 wird ein gemeinsamer Antrag von 12-13 Partnerländern für eine EU-Förderung abgegeben, die eine Weiterentwicklung in den Bereichen Qualifikation und Evaluation verbessern soll - sowie den Austausch bestehender Konzepte in den teilnehmenden Partnerländern.
- Die DM 2013 wird Anfang Juni in Lübeck stattfinden und in Kooperation mit der Vorwerker Diakonie durchgeführt.
- Der Homeless World Cup wird Mitte August in Polen stattfinden, die Anmeldung des deutschen Teams (Mixed) wurde bestätigt, ein Frauen-Team konnte leider nicht bestätigt werden, da sich sehr viele Frauen-Teams beworben haben.
- Für Ende Juni 2013 wird ein europäisches Turnier gemeinsam mit dem KMFV in München vorbereitet. Ergänzend zu diesem Turnier ist eine iPass-Konferenz mit dem HWC geplant, sowie die Vorbereitung einer möglichen gemeinsamen Evaluation - falls das beantragte EU-Projekt gefördert wird.
- Ziel ist weiterhin eine mitgliederbasierte Basis-Finanzierung durch eine breit angelegte Mitgliederwerbung.
- Es werden weiterhin Kontakte zu Sponsoren gesucht, die regionale Projekte sowie auch unsere bundesweite Arbeit unterstützen.
- Die Durchführung von Workshops soll vermehrt in Kooperation mit Landesverbänden / professionellen Fußballvereinen organisiert werden, da deren bestehenden Strukturen optimale Voraussetzungen bieten.

Kiel, den 15.01.2013 - Für den Vorstand, i. A. Katrin Kretschmer